

## Pellets und Solar: Erlengrund heizt 100 Prozent regenerativ

TWL Geschäftsführer Lorenz Dobrot überreicht 10.000-Euro-Spende für große Thermosolaranlage

**ECKERNFÖRDE** Platzbedarf in der Schule, ein Angebot des Kreises, niedrige Zinsen und eine steigende Nachfrage in der Kinderbetreuung haben die Eckernförder Waldorfgemeinde dazu veranlasst, das frühere Kreiskinderheim im Erlengrund hinter der Imland-Klinik zu kaufen. Wohl wissend, dass sich in dem Flachbaukörper aus den 70er Jahren nach Jahren des Leerstands erhebliche Sanierungskosten aufgestaut haben und die Energiekosten zu einem echten Problem werden können. Beides hat sich bewährt. Aber man hat gegengesteuert. Die eigens gebildete Erlengrund gGmbH hat dort eine Krippengruppe und vier Kita-Regelgruppen untergebracht, hat die anderen Mieter – einen Kriseninterventionsstandort der „Brücke“ und eine Wohngruppe der Einrichtung „Familienhorizonte“ – übernommen und wollte im lange leer stehenden westlichen Gebäudeteil auch den Verein „Umwelt-Technik-Soziales“ von Pro Regio als Co-Partner mit unterbringen. Das allerdings scheiterte aus vertraglichen Gründen am Veto der Stadt, sagte der Geschäftsführer der Erlengrund GmbH, Robert Kühn. Die Folgen: Die frühere Krankenpflegeschule steht weiterhin leer, und UTS hat sich aus dem Projekt verabschiedet. Die Erlengrund GmbH hat rund 60 Prozent des Gebäudekomplexes in Nutzung, rund

2000 Quadratmeter. Nach dem Kauf im Mai 2013 hat der Träger viel getan, auch in Sachen Brandschutz, und die Räume für die Kinderbetreuungsrichtung. Um die niederschmetternde Energiebilanz zu verbessern, flog die alte Ölheizung raus, die zuletzt 32000 Liter Heizöl verpulvert hat, weil die Gebäude wegen schlechter Isolierung Unmengen an Energie nach außen abgeben. Neues Glanzstück im Keller ist die Pelletheizung, die alle Räume mit 180 Kilogramm Pellets pro Tag warmhält. Schon diese etwa 40000 Euro teure Anschaffung hat die TWL-Technologie GmbH, die im bayrischen Freihung große Speicher und komplette Kollektor-Bausätze für die Nutzung von Solarenergie produziert und in Eckernförde eine Niederlassung hat, mit einer Spende von 10.000 Euro unterstützt (wir berichteten). Im Jahr davor hatte die TWL-Technologie GmbH ebenfalls einen 10.000 Euro Check für die Erweiterung des Waldorf-Kindergartens auf den Tisch des Hauses gelegt. Und gestern gab es zum dritten Mal 10000 Euro für den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Eckernförde. Verwendungszweck: Installation der größten Thermosolaranlage im Kreis Rendsburg-Eckernförde und der drittgrößten im Land. Auf dem Dach fangen seit kurzem 61 Quadratmeter Vakuumröhren-Kollektoren

die Sonnenstrahlung ein und heizen damit die drei gewaltigen, jeweils 1500 Liter fassenden Wärmespeicher der Pelletheizung im Keller auf. Damit wird im Erlengrund genau das erreicht, was Dobrot mit TWL an seinem bayrischen Firmensitz schon erreicht hat: Der gesamte Wärmebedarf der Gebäude wird zu 100 Prozent mit Solarenergie und Holzpellets und damit auf regenerativem Weg erzeugt. Ein Wert, der die beiden Geschäftsführer der Erlengrund gGmbH, Robert Kühn und Holger Neumann, durchaus mit Stolz erfüllt. Sie geben dieser „modellhaften“ Art der Energieversorgung klar den Vorzug gegenüber den endlichen Ressourcen von Öl und Gas. Lorenz Dobrot ist überzeugt, dass der regenerativen Energieerzeugung die Zukunft gehört. Schon jetzt sei es möglich, „jedes Amtsgebäude“ mit entsprechender Wärmetechnik auszurüsten. Der Erlengrund hat übrigens weitergehende Pläne. In einigen Jahren sollen zumindest die leer stehenden Gebäudeteile abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Dabei möchte man mittels eines hausinternen Architekturwettbewerbs auch auf das Know-how der Schüler, Eltern und Lehrer zurückgreifen, ließen L. Dobrot, H. Neumann und R. Kühn durchblicken.

Gernot Kühl



**Freude im Erlengrund:** TWL-Geschäftsführer Lorenz Dobrot (2. v. l., hier mit Solar Profi-Vertriebsleiter Florian Fischer, l.) überreicht einen 10000 Euro-Scheck an Irmgard Soetebeer, Holger Neumann, Ralph Brandenhorst, Silvia Schrader und Robert Kühn (v. l.). FOTOS: KÜHL

# SPEICHER SIND UNSER ELEMENT

TWL

WALDORF  
KINDERGARTEN  
ECKERNFÖRDE

## Spende erwärmt die Herzen und den Kindergarten

Waldorfeinrichtung wird 10.000 Euro der Firma TWL-Technologie GmbH für neue Heizungsanlage nutzen

Eckernförde. Jetzt können die Angebote für eine neue Heizungsanlage für den Waldorfkindergarten Elengrund eingeholt werden. Eine Anschubspende dafür in Höhe von 10.000 Euro leistete jetzt Lorenz Dobrot von der Firma TWL-Technologie aus Eckernförde.

Es ist bereits die zweite Spende für den Kindergarten in dieser Höhe von der Firma, die Ihre Zentrale im bayrischen Freising hat. Sie hatte schon im vergangenen Jahr für eine Co-Finanzierung zur Einrichtung einer verbesserten Ausstattung der Kita gesorgt. „Es geht uns darum, den Ansatz der alternativen Pädagogik zu fördern, die sich am individuellen Kind orientiert“,

begründet Dobrot seinen Einsatz. Es sollte auch ein Signal an die Gesellschaft sein. Der Impuls sollte weiter gehen.

Dobrots Firma ist im Bereich der alternativen und regenerativen Energien aktiv. Umso passender sei jetzt die Spende für eine neue Heizung, so Kita-Leiterin Dörte Stübinger. Die Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft Erlengrund, Robert Kühn und Holger Neumann (zudem Geschäftsführer der gesamten Waldorfeinrichtungen in Eckernförde), haben nämlich mit einem hohen Investitionsbedarf zu kämpfen.

Vorrangig sei jetzt der Einbau einer neuen Heizung, denn die aktuelle würde zuneh-

mend Probleme bereiten. Von der Öl- sollte eventuell auf eine Pellet-Heizung umgestiegen werden, auf jeden Fall durch eine regenerative Anlage. Die Entscheidung müssen die Träger fällen: Der Schulverein und der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Eckernförde.

Kita Leiterin Dörte Stübinger kann sich mit ihren Kindern freuen: Bereits im kommenden Herbst soll die neue Heizung installiert sein. Bis dahin will der Träger weitere Fördermöglichkeiten ausgeschöpft haben. kp



Dörte Stübinger kann sich freuen: 10.000 Euro Spende für eine neue Heizungsanlage gab es von Lorenz Dobrot (Zweiter von rechts). Robert Kühn (rechts) und Holger Neumann, Geschäftsführer der Erlengrund gGmbH, freuen sich mit.